







Statt jeder besonderen Anzeige.  
Gestern Abend 8 Uhr wurde uns ein Sohn geboren. (7551)  
Graudenz, 29. Septemb. 1891.  
Rechtsanwalt Pitsch und Frau Else geb. Gründler.

**Graudenzer Gesangverein.**  
Wiederbeginn der Übungsstunden  
**Mittwoch, den 30. Septbr.,**  
Abends 8 Uhr.

Damen und Herren, die dem Verein als singende Mitglieder beizutreten wünschen, werden gebeten, am Mittwoch Abend 8 Uhr in der Aula der höheren Töchter-schule gefl. erscheinen zu wollen.

**Westpr. Zweigverband deutscher Müller.**  
Am 5. Oktbr. d. J., Vorm. 10 Uhr  
**General-Versammlung**  
in Danzig, „Wiener Cafe zur Börse“, (7520)  
Rangemarkt 9  
wozu ergebenst die Mitglieder und alle Interessenten einladet  
Der Vorstand.

**Kgl. Gymnasium zu Graudenz.**

Das Wintersemester beginnt am Montag, 12. Oktober. Zur Prüfung und Aufnahme neu eintretender Schüler wird der Unterzeichnete am Sonnabend, 10. Oktober vormittags von 9—12 Uhr bereit sein. Bei der Aufnahme ist ein Abgangszeugnis von der früher besuchten Schule sowie ein Impf- resp. Wiederimpfungs-Attest beizufügen.  
Dr. Anger, Direktor.

Am Donnerstag, den 24. September ist auf dem Wege von Gr. Kruschin nach Germannsdorfe 1 Klappe zum Gewindefschneiden, 1 Rohrzeuge und 1 Lau verloren worden. Wiederbringer erhält angemessene Belohnung. (7602)  
W. Westhelle, Maschinenfabrik Sablonowo.

Heute hier auf dem Viehmarkt aus Elßa-Lothringen eingetroffen. Wir machen jede Kupferarbeit, verzinnen, bessern aus, billig und gut.  
Dasselbst stehen 8 junge Pferde billig zum Verkauf. (7553)

**Feinsten Ränderlachs Kieler Bücklinge Speckflundern** (7529)  
empfehlen

**Thomaschewski & Schwarz.**  
**Roob. Myrtillorum**

ist das beste, wirksamste u. unschädlichste Mittel gegen Durchfälle; empfohlen durch Dr. med. Kleinschrod, leitender Badearzt der Pfarrer Seb. Kneib's Kuranstalt in Wdrischhofen.  
Zu haben bei Fritz Kysar, Graudenz, Depot und Alleinverkauf für d. Prov. Westpr.

**Feinste Pomme. Gänsebrüste** (7530)  
empfehlen

**Thomaschewski & Schwarz.**

**Alte Wein- u. Bierflaschen** (7527)  
kauft J. Israel.

**Depositorium, 1 Laden-tisch, Rollständer zc.**  
zu verkaufen Schuhmacherstr. 5.

**Neu! Ohne Konkurrenz! Neu!**  
**Viehfutter-Schnelldämpfer**  
Patent Ventzki.  
Unerreicht in Leistung, bequemer Handhabung, Sparsamkeit im Betriebe, Dauerhaftigkeit und Billigkeit.  
Man verlange kostenfrei Zusendung von Prospekten.  
**A. Ventzki,**  
Maschinen- und Pflugfabrik,  
Graudenz.

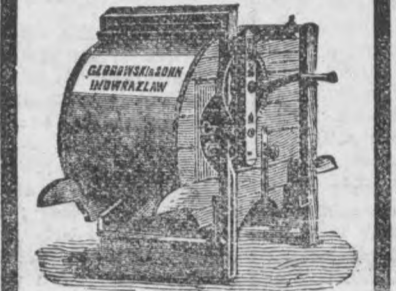


Ich wohne jetzt  
**Gartenstraße 21.** (7406)  
Wunsch, Lohnbiener.

**Frühstücks-Getränk:**  
Portwein roth, weiß, Sherry, Madeira, Danziger Liqueure aus dem Lachs, sowie von J. E. Keller Nachf., Getreide-Kümmel von Gilla, echte Kujavische Magen-essenz zc. zc. empfehle zu mäßigen Preisen. (7595)

**Julius Wernicke.**  
Rügenwalder  
**Gänserollbrüste**  
delikat schön, empfehlen  
**F. A. Gaebel Söhne.**

**Glogowski & Sohn**  
**Inowrazlaw**  
Maschinenfabrik u. Kesselschmiede  
officieren als Spezialität:



**Getreide-Reinigungsmaschinen**  
mit beweglichem unterem Schüttel-sieb (engl. Construction).



**Wind- oder Bodensegen**  
verbesserte Construction in solider Ausführung. (7579)

Ferner officieren: Orient in verschiedenen Größen, Häcksel-Maschinen, Rübensneider, Deltschenbrecher, Schrotmühlen, Dezimal-Vieh-Waagen zc. zc.  
zu billigsten Preisen.  
Prospekte gratis und franco.  
Wiederverkäufer gesucht.

**Bettfedern**  
das Pfund 0,50, 0,60, 0,85, 1,00 Mt.,  
**Halbdannen**  
1,00, 1,25, 1,40, 1,75 Mt.,  
dieselben zarter:  
1,75, 2,00, 2,50, 2,75, 3,00, 3,50 Mt.,  
Probefedern von 10 Pfund gegen  
Nachnahme.

**fertige Betten**  
von Mt. 6,00—30,00,  
**Bettbezüge**  
2,20, 2,60, 2,80, 3,10, 3,60, 4,00 Mt.,  
**Bettlaken**  
1,80, 1,60, 1,75, 2,00, 2,25, 2,50, 3,00 Mt.,  
Leinwand, Handtücher,  
Eischtücher, Servietten,  
Gardinen, Steppdecken  
und Taschentücher  
empfehlen (6608)

**H. Czwiklinski.**  
Feste Preise! Feste Preise!

**Neu! Ohne Konkurrenz! Neu!**  
**Viehfutter-Schnelldämpfer**  
Patent Ventzki.  
Unerreicht in Leistung, bequemer Handhabung, Sparsamkeit im Betriebe, Dauerhaftigkeit und Billigkeit.  
Man verlange kostenfrei Zusendung von Prospekten.  
**A. Ventzki,**  
Maschinen- und Pflugfabrik,  
Graudenz.

**H. Strohmenger, Culm a. w.**  
Am Markt Nr. 3.  
**Mode-Bazar, Manufaktur- und Leinen-Handlung.**  
Feste und billige Preise! Meine reichhaltige Auswahl in  
**modernen Damen-Kleiderstoffen**  
empfehle zur geneigten Beachtung. Ferner empfehle:  
Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Bettzeuge, Tischzeuge, Flanelle, Parchende  
Tricotagen, Wäsche, Cravatten zc.  
in gebiessenen Qualitäten. (6933)  
Oberhemden werden nach Maass angefertigt.  
An Sonn- u. christlichen Feiertagen wird mein Geschäftslokal um 7 Uhr Abends geschlossen.

**Avis!**  
Unserer hochgeehrten Kundschaft machen wir hierdurch die ergebene Mittheilung, daß wir unser Colonialwaarengeschäft durch Hinzunahme von (7528)  
**Delicateßwaaren**  
erweitert haben, und werden wir es uns angelegen sein lassen, die hierzu gehörigen Artikel in stets besserer Qualität auf Lager zu halten. Indem wir die höfliche Bitte aussprechen, unser neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, geben wir die Versicherung, daß wir Alles aufbieten werden, das uns geschenkte Vertrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.  
Hochachtungsvoll  
**Thomaschewski & Schwarz.**

**Mepfel- und Birnen-Bäume!**  
Da ich einen Theil meiner Baumschule räumen muß, verkaufe ich starke tragbare Bäume der schönsten edelsten Sorten à Stück 1 Mark, 50 Stück 40 Mark, etwas schwächere à Stück 40—75 Pf. Bei Entnahme von 100 und mehr noch billigere Preise. (7233)  
**H. Ritter, Graudenz.**

**Dr. Warschauer's Wasserheil- u. Kuranstalt**  
Vorzügl. im Soolbad Inowrazlaw. Mässige Preise.  
Für Nervenleiden aller Art, Folgen von Verletzungen, chronische Krankheiten, Schwächezustände etc. Prosp. fr.

**Schönste Zeltower Rübchen** (7535)  
officieren  
**F. A. Gaebel Söhne.**

**Jeder Raucher**  
welcher für wenig Geld eine wirklich feine und preiswerthe Cigarette ständig rauchen will, wende sich vertrauensvoll an das Cigarren-Import- u. Versand-Geschäft von  
**Arthur Oswald Linke**  
Breslau, Alte Taschenstraße 16, I.  
Vorzügliche rein amer. Qualitäten von Mt. 30, 89er Havana-Vuelta von Mt. 60 0/00 an. (4841)

**Kiefernbohlen Kiefern Bretter Eichenbohlen Eichenbretter Pappelbohlen Pappelbretter Birkenbohlen** (8355)  
offert in bester Qualität die Dampf-schnelldämpfer von  
**C. Kannenberg, Stahm.**

**Bunte und weiße alte Rachelöfen** (7597)  
billig zu verkaufen Amtstr. 16.  
Zwei gut erhaltene, weiße Rachelöfen  
verkauft zum Abbruch  
S. Kielan, Blumenstraße 3.  
**15 fette Schweine** (7329)  
sind verkäuflich in Annaberg bei Meino.  
**Eichen-, Ahorn- u. Kastanien-Allee-Bäume**  
30 Mark pro 100 Stück offerirt zur Herbstpflanzung Dom. Baubitten 6. Rasbenten Dvr. (6098)

**12 Stiere** (zur Mast) verkauft Sawlowitz.  
**Tapeten-Fabrik Leopold Spatzier**  
Königsberg i. Pr.  
von 10 Pf. per Rolle an.  
Muster franco. (76h)

**Materialwaaren-Geschäft mit Schauf**  
in guter Lage, sofort zu verpacken. Zur Uebernahme sind 5—6000 Mt. erforderlich. Gest. Offerten werden briefl. mit Aufsicht Nr. 7226 durch die Exp. des Gelelligen erbeten.  
Eine nachweislich gutgehende (7271)  
**Gastwirthschaft**  
mit ca. 5 Morgen Gartenland, eine Meile von Soldau entfernt, ist Familienverhältnisse halber sofort mitgünstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen bei  
M. Enock, Karzym Dvr.

**Die obergähr. Branerei in Altmark**  
ist unter günstigen Bedingungen von sogleich zu verkaufen oder zu verpacken. (7514) Geschw. Mutzall.  
**Suche Grundstücke**  
bis zum Werthe von 7000 Thalern in Tausch gegen kleinere Besitzungen bei Zugahlung in baarem Gelde.  
F. Schulz, Gräfenfelde b. Döbocann

**Wohnung zu beziehen.**  
Wohnung zu vermieten Unterthornerstraße 27.  
Vom 1. Oktober ist eine Wohnung von zwei Zimmern zu vermieten Trinkstr. 15, im neuen Hause.  
Ein möbl. Zimmer nebst Kabinett a. W. Burtschengetsch z. verm. Nonnenstr. 9  
Ein möbl. Zimmer zu vermieten (7575) Grabenstr. 24.  
Ein Zimmer sofort zu verm. an 1 auch 2 Meier, mit auch ohne Pension. Getreidemarkt 18, 2 r. Hinters.  
Ein H. möbl. Zimmer ist an einen auch 2 Meier, billig zu verm. Grabenstr. 34  
Möbl. Zimmer zu verm. Langestr. 13, I.  
Möblirte Zimmer zu vermieten Unterthornerstraße 27.  
Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten (7276) Schloßbergstraße 2, 1 Tr.

**Mittagsstück wird gesucht.** Off. mit Angabe des Preises u. Nr. 7600 an die Exp. des Gef. erb.  
**1—2 Pensionäre** finden gute Ausn. (Familienanhang) u. gewissenh. Verpfliht. bei den Schularbeiten. (7549) Henrici, Getreidemarkt 30, II.  
Ein Mädchen von 10—12 Jahren, welches die hiesigen höheren Schulen besucht, findet freundl. Pension. Gest. Off. unter G. O. 7847 an die Exp. des Bromberger Laebblatt. (6841)  
**Mehrere Wohnungen** sind sogleich und später in Sablonowo zu vermieten. Näheres beim Kaufmann Herrn Haast. (7492)  
**Stallung**  
für 2 Pferde zu verm. Näh. Marienwerderstr. 29, parterre links.  
Die so beliebt gewordenen **Armee-Märsche** sind wieder vorrätzig und gegen Einzahlung des Betrages von 1,50 Mt. nach Außerhalb franco zu haben in J. Preuss' Musikalienhandlung. (7573)  
**Heute 3 Blätter.**

Zum Trunksuchts-Gesetz.

Gegen den Gesetzentwurf zur Bekämpfung der Trunksucht erklärten sich neulich mit größter Entschiedenheit die „Hamburger Nachrichten“.

Wollig verständlich ist es uns, woher die Verteidiger der Trunksuchtsvorlage das Material zu ihrer Behauptung nehmen, daß die Trunksucht in Deutschland zur nationalen Kalamität geworden sei und daß deshalb gesetzlich dagegen eingeschritten werden müsse.

Wir halten es auch für eine Phrasen, wenn für die jegliche Trunksuchtsvorlage, soweit sie über die Bekämpfung der Schnapspest hinausgeht, der Charakter einer „außerordentlich sozialpolitischen Maßregel“ in Anspruch genommen wird, die auf dem Boden der kaiserlichen Politik vom 17. November 1881 stehe.

Ein sächsischer Amtsrichter aus dem Erzgebirge schreibt dem Dresdner Bezirksverein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke dagegen Folgendes über den Gesetzentwurf:

Im allgemeinen ist mit der größten Bestimmtheit zu behaupten, daß ein schreiendes Bedürfnis nach Erlassung eines Gesetzes zur Bekämpfung des Mißbrauchs geistiger Getränke besteht. Wer dieses Bedürfnis nicht anerkennt, will, steht entweder den Verhältnissen der unteren Volksschichten so fern, daß er sie nicht kennt, oder er ist von theoretisch-juristischen Bedenken übermäßig befangen.

Aus der Provinz.

Graudenz, den 29. September 1891.

In verschiedenen Städten unseres Orients wird, wie wir schon gemeldet haben, mit dem 1. Oktober die Einrichtung der Zwangsfortbildungsschulen wieder lebhaft gefördert werden. Die Schulen waren bisher durch zwei Umstände in ihrem Bestande behindert.

Zur weiteren Ausgestaltung der Volks-Unterhaltungsgesetze, die gegenwärtig in vielen Städten Deutschlands vorbereitet werden, ist die „Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung“ mit der Aufstellung eines Verzeichnisses von guten, volkstümlichen Bühnenstücken beschäftigt, die auch von Dilettanten leicht aufgeführt werden können und nicht den ganzen Abend einnehmen.

Während der Jagdzeit haben sich auf einzelnen Bahnstrecken häufig die in den Zügen vorhandenen Hundekoupen für die gleichzeitige Beförderung einer größeren Anzahl von Jagdhunden als unzureichend erwiesen.

Ein landwirtschaftlicher Verein hatte beim Kultusministerium Beschwerde darüber geführt, daß der Unterricht über die Behandlung der Wirtschaftspflanzen nützliche oder schädliche Thiere in der Volksschule vernachlässigt würde.

Alleinliche Regierungen und Provinzial-Schulkollegien eine Verfügung erlassen, in welcher er sagt, daß er zwar „keine Veranlassung hat, auf diese Beschwerden näher einzugehen, er gebe aber von den gegebenen Anregungen in der Erwartung Kenntnis, daß denselben, insbesondere was eine ausgiebige und zweckmäßige Behandlung des den wirtschaftlichen Pflanzen schädlichen Thierreichs angeht, volle Beachtung geschenkt und daß erforderlichen Falles weitere Anordnungen nach dieser Richtung hin getroffen werden.

Am 1. Oktober d. J. tritt in Neuhof (Westpr.) eine Postagentur in Wirksamkeit, welche ihre Verbindung mit dem Postamt in Neumark (Westpr.) und der ebenfalls neu errichteten Postagentur in Brattian erhält.

Der bisher bei der königlichen Regierung in Königsberg angestellte Regierungs- und Bauath Hinkeldey ist nach Berlin versetzt und der Abtheilung für das Bauwesen im Ministerium der öffentlichen Arbeiten als Hilfsarbeiter zugewiesen worden.

Der bisherige Kreisbauinspektor Weber in Memel ist als Landbauinspektor an die Regierung zu Königsberg versetzt worden.

V Briesen, 27. September. Die hiesige Montirungskammer, in welcher namentlich Kleidungsstücke vorrätig gehalten werden, um im Fall einer Mobilmachung die Reservisten der nächsten Umgebung einzuführen, war bisher in den Bodenräumen des Schulhauses untergebracht.

S Aus dem Kreise Rüm. 27. September. Seit einigen Wochen wird die Frechheit der Diebe und der herumtollenden Vagabunden immer größer. So wurde neulich ein Kächner in B. von einem Strolche um die ganze Barschaft beraubt.

Obgleich es hier für die Arbeiter viel Beschäftigung giebt, finden es viele bequemer, stehlen zu gehen. So fanden sich in den letzten Tagen viele Menschen auf den Aedern eines größeren Gutes ein und gruben die zurückgelassenen Kartoffeln aus, sich dabei noch in gutem Recht glaubend.

Thorn, 28. September. Die diesjährige vierte Schwurgerichtsperiode am hiesigen Landgericht wurde heute unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Wünsche mit einer Verhandlung wegen Mordes begonnen.

Als der Knabe sich weigerte, stieß der Alte eine grobe Verwünschung aus, ergriff das Tuch, das der Knabe um den Hals trug, schlang es dreimal herum und zog es so fest zu, daß der Junge sofort erstarrte.

Gollub, 27. September. Kürzlich kam eine alte Frau aus Ruffisch-Polen in den Laden des Eisenhändlers L. G. Hirsch, um 40 Kopelen für einen eisernen Topf zu bezahlen, den sie vor 40 Jahren in diesem Geschäft gekauft, aber nicht bezahlt hatte.

Marientwerder, 26. September. Die hiesige Polizeiverwaltung wird, wie verlautet, in Zukunft strenge darauf halten, daß in unserer Stadt landwirtschaftliche Erzeugnisse, als Kartoffeln, Roggen, Weizen, Hafer, Erbsen u. s. w. nur nach Gewicht verkauft werden, wie dies in der Polizei-Verordnung vom Jahre 1884 vorgeschrieben und in anderen Orten längst der Fall ist.

Y Zempelburg, 27. September. Die Kartoffelernte, mit der man in den letzten Tagen in der Umgegend durchweg begonnen hat, fällt doch noch viel ungünstiger aus, als man es von Anfang an schon befürchtete.

saat, und dann sind die Knollen auch so unvollkommen entwickelt, daß sie als Speisekartoffeln nicht verwandt werden können.

J Danzig, 27. September. Die im Freundschaftlichen Garten hier selbst gastierende Singhalesen- und Familien-Karawane erfreut sich trotz der ungünstigen Witterung eines recht regen Zuspruchs.

Aus der Danziger Niederung, 27. September. Der Landrath des hiesigen Kreises erläßt hier folgende Bekanntmachung: Der hiesige Magistrat hat das der Stadt Danzig zustehende Bernsteinsrecht am Ostseestrande auf der Strecke von Weichselmünde bis Narmeln (Polsk) auf die Zeit bis zum 31. August 1894 an die Handlung Stantien und Becker in Königsberg i. Pr. verpachtet.

Königsberg, 27. September. Durch die Erfolge des Vereins „Frauenwohl“ in Danzig ermutigt bildete sich vor Jahresfrist ein gleicher Verein in unserem Orte.

Ein hiesiger Handlungselerling hatte ein junges Mädchen auf einer an sie gerichteten Postkarte in unverantwortlicher Weise beleidigt. Dies ist ihm theuer zu stehen gekommen, denn das Schöffengericht hat ihn dafür zu vier Wochen Gefängnis verurtheilt.

Königsberg, 28. September. Der Stadtverordneten-Versammlung ist eine Vorlage des Magistrats zugegangen, mit welcher die Bewilligung von 7,5 Millionen verlangt wird zur Fertigstellung der Entwässerung einseh. der Abführung der Fäkalien.

Ragnit, 26. September. Vom 1. Oktober ab wird hier ein Kommunalzuschlag, die Brausteuer, erhoben werden.

Aus der Johannsburg, 26. September. Zur Bekämpfung der Fischreier, welche die zahlreichen Gewässer der Haid plündern, zählt der Forstfiskus 0,50 Mk. für jedes erlegte Thier, für jeden zerstörten Horst 3 Mk.

Aus Litauen, 26. September. Ein Gutsbesitzer zu Schilbönen hatte sich im vorigen Herbst 2 sog. Schwanganäse aus Rußland zur Zucht besorgt, sie brachten es auch auf 30 Junge.

Rosen, 27. September. Die Kartoffelernte ist auf den bäuerlichen Besitzungen größtentheils beendet, auf großen Gütern aber noch sehr zurück. Vieleschad wird über Mangel an Arbeitskräften geklagt.





Freitage halber bleibt mein Geschäft am 3., 4. und 12. Oktober fest geschlossen.  
**J. Alexander,**  
 (7555) Briefen Westpr.

**M. Palm's Reitinstitut**  
 Thorn, Friedrichstr.  
 Gut eingerichtetes Reitinstitut. Dressur und Verkauf von Reitpferden. Für Zureiten eines Pferdes inkl. Stallung, Wartung u. evtl. Futter werden Mk. 100 berechnet, welche erst nach Fertigstellung des Pferdes zahlbar sind. Futter laut Marktpreis. Zeitdauer ca. 2 Monate. Für guten Erfolg und wirklich schulerechtes komplettes Zureiten wird garantiert bei Verluft des Honorars. (6318)  
**M. Palm, Stallmeister.**

Jeden Posten  
**gute Speisekartoffeln**  
 kauft gegen sofortige Kasse  
 (7500) **W. Doering, Elbing.**

**Kartoffeln!!**  
 Jeden Posten Fabrik- u. Speisekartoffeln kauft und zahlt die höchsten Preise unter entgegenkommenden Bedingungen S. Friedmann, Tremschen.  
 10 000 Centner weißfleischige  
**Speisekartoffeln**  
 sucht zu kaufen (7567)  
 L. Höhnke, Militärlieferant Bromberg.

**Normal-Unterbeinkleider, Hemden und Jacken**  
 empfing in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen (7541)  
**Hermann Robert,**  
 Herrenstraße 27.

**Budsklin-Verbandgeschäft**  
 zu wirklichen Fabrik-Engrospreisen von **W. Horwitz jun.,**  
 Neustadt in Holstein.  
 10—12 Mk. Stoff zu einem rein wollenen Budsklin-Anzuge aus meinem Verband-Geschäft senden läßt. Große Auswahl. Proben werden auf Verlangen franco zugesandt. (4249)  
 3 1/2 Meter reinwoll. Budsklin, hochmodern. Muster, zu einem kompletten Anzuge 12 Mk. 1 1/2 Meter reinwoll. Budsklin, hochmodern. Muster, zu Hose und Weste 5 Mk. 25 P.

**Gestricke Herren- u. Damen-Westen**  
 in allen nur denkbaren Sorten, bei **Hermann Robert.**

Einen ganz neuen Spindeligen **Dampf-Dresch-Apparat**  
 von vorzüglicher Leistungsfähigkeit hat zum Lohnbrusch, pro Stunde Mk. 4.00, auf größere Güter zu vergeben.  
 S. Klaassen, Wernersdorf bei Marienburg. (7513)

**Sauerfohl**  
 nach Magdeburger Art, fein und lang geschnitten, lieferbar nach 14 Tagen, empfiehlt und steht mit Preisofferten zu Diensten. (7290)  
**C. Reikowski, Soldau.**

**Cigarren**  
 in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei **Gustav Brand.**

**Plüsch- u. Schulterkragen**  
 von 80 Pfg. an, bei (7543)  
**Hermann Robert.**

**Wermerei.**  
 Maercker, 3. Aufl., geb. u. Zeitschrift für Spiritusindustrie, Jahrg. 73—91 incl. verkauft billig  
 Ohnmacht, Hohenstein Dpr.

**Wachholder-beeren**  
 offeriert billigst (7471)  
**H. Hirschfeld**  
 Johannisburg Ostpr.

Jeder Posten (7463)  
**alte Möbel**  
 sowie Bodenrummel wird stets gekauft  
 Grabenstraße 26 (im Laden).

**H. Penner,**  
 Schuh- und Stiefel-Fabrik, größtes Lager in Graudenz,  
 Nonnenstraße Nr. 6,  
 Filiale in Schwetz a. W.: gr. Markt,  
 Filiale in Thorn: Altstadt, Markt Nr. 294/95,  
 empfiehlt am billigsten seine Schuhwaaren, weil die Läger überfüllt sind, im en gros & en detail:

**Damen-, Herren-, Mädchen- und Kinder-Stiefel und Gamaschen in verschiedenen Dessins, Wiener Ball- und Gesellschafts-Schuhe, Turu- und Radfahrer-Schuhe.**  
 Besonders empfehle noch mein Lager in Filz- und Meiton-Schuhen und Pantoffeln. Damen-Filz-Hauschuhe von 1 Mark an, Kinder-Filz-Hauschuhe schon 50 Pfg. an.  
 Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden in jedem Geschäft gern entgegengenommen und auf's schnellste und billigste ausgeführt.  
 Für Graudenz habe ca. 200 Paar Damen-Leder- und Radzug-Stiefel zurückgesetzt und verkaufe dieselben von Mk. 2,50 an.  
 T H G H P A Y A Z U A O G I A Z G S

**Quagnan 'SSOA 'M**  
 (9792) **Recher**  
 Ein Parthie gut erhaltener, leerer **Säcke**  
 von Zucker, Reis und Caffee her-rührend, verkauft sehr preiswerth (7521)  
**Julius Holm.**

**Regenschirme**  
 bekanntlich billigste Bezugsquelle.  
**Hermann Robert.**

**Ungar. Weintrauben**  
 in vorzüglicher Qualität (7531)  
**Thomaschewski & Schwarz.**  
 Waldbesitzer, die zu **Telegraphenstangen**  
 sich eignende Holz verkaufen wollen, werden gebeten, ihre Adressen nebst Angabe d. Entfernung vom nächsten Bahnhof und der ungefähren Stückzahl unter Nr. 7358 an die Expedition des Geselligen einzusenden.

Für Müller!  
 Wegen Umbaus ist eine (7076) **„Eureka“-Reinigungsmaschine**  
 und eine **Sichtmaschine**  
 mit Vorlichter, sowie **zwei große Mehlcylinder**  
 letztere Maschinen noch jetzt im Betriebe zu sehen, preiswürdig zu verkaufen in Mühle Schwetz, Kreis Graudenz.

**Käse**  
 in diversen Sorten empfehlen **Thomaschewski & Schwarz.**  
 1000 Gr. **Epkartoffeln**  
 offeriert (7494)  
 S. Goldberg, Bischofswerder.  
**Feine Dabersche Speisekartoffeln**  
 hat in Wagenladungen frei Bahnhof Schöne mit 3 Mk. pro Ctr. abgegeben das Dom. Galczewski bei Lipniga.

**Tailentlicher, Corsetts, Schürzen, Tricotailen, Unterröcke, Strümpfe, Pantoffeln u.**  
 am billigsten bei (7544)  
**Hermann Robert.**

**2 Zuckerkisten**  
 hochedel, gut eingetrocknet, 2 Zoll für den festen Preis von 1200 Mk. verkauftlich in (7354)  
 D i e n e n b e i G r. K r e b s W p r.

**2 starke Arbeitspferde**  
 stehen billig zum Verkauf bei **Mar Falk, Getreidemarkt 4/5.**

**7 schöne junge Dshjen**  
 (weideseit), zu verkaufen in Hansfeld bei Melau. (7481)

**15 Stiere**  
 1 1/2—2 jährig, verkauftlich in Groß Bsdorf bei Reichenau Dpr. (7493)

**7 schöne junge Dshjen**  
 in Ostaszewo b. Thorn stehen 5: bis 6 Monate alte

**7 Eber**  
 zum Verkauf. (6803)

**20 fette Schweine**  
 zum Verkauf: (7334)

**9 weideseitige Kühe.**

**6 junge Holländer Althe**  
 sind in Schöbau bei Rehdn Westpr. zum Verkauf. (7197)  
 Wegen Aufgabe der Schweinezucht sind einige sehr gute **Zucht-Säue**  
 und ein guter **Zucht-Eber**  
 zu verkaufen.  
 Dom. Schloß Gr. Leistenau.

**Zur Zucht**  
 empfiehlt  
**Absatz-Rerkel**  
 der großen weißen Yorkshire-Rasse pro Monatsalter 10 Mk.  
 Die Thiere sind hervorragend schön. Eber stammt aus der berühmten Herde des Herrn **Thom. Falcher, Elmham.** (7507)  
**Dom. Kl. Rohdau**  
 (Post Nikolaiken Wpr.)

Eine hervorragend schöne **Ulmer Dogge**  
 Hund, 2 Jahre alt, blaugrau, stark und groß, sehr wachsam, vorzügl. Begleithund, hat zu verkaufen **Entschliger Dembe, Marienhof per Neumark Westpr.** (7504)

**Einjährige Kauf- oder Pachtgelegenheit**  
 für Schmiede, Schlosser und Maschinenbauer.  
 Das Grundstück des verstorbenen Schmiedemeisters **Wintel** zu **Soldau** wozu ein Wohnhaus nebst komplett eingerichteter Schmiede und Maschinen-Reparaturwerkstätte sowie ca. 8 Morgen Land und einige Feldgärten gehören, beabsichtige ich im Ganzen oder auch theilweise zu verkaufen oder zu verpachten. An Werkzeug ist u. A. vorhanden: 1 Drehbank, 1 Feilschmiede, 3 Bohrenmaschinen, 2 Ventilatoren, 1 Reifenschnittmaschine, eiserne Eisen u. dergl. Nestkanten wollen sich melden bei **Schmiedemeister Wintel** in **Soldau Dpr.** (7063)

**Ein Grundstück mit Restauration**  
 mit guter Einrichtung, am Markte gelegen, vollst. renovirt, ist anderweit. Unternehmungen halber sofort zu verk. Näh. Ausk. erb. **Ab. G. Eng. Christburg.**  
 Ein höchst rentables **Mühlengut**  
 sehr schön gelegen, mit vorzügl. Jagd, ca. 300 Morg. guten Ackers u. Wiesen, Mühl- und Sägemühle, neu: Werke, vorzügl. Wasserkraft, für den sehr billigen Preis von 66 000 Mark sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Schriftliche Offerten werden unter Nr. 7227 durch die Expedition des Geselligen erbeten.

**Gastwirthschaft**  
 welche seit vielen Jahren betrieben ist, ist wegen Familienverhältnissen vom 11. November cr. weiter zu verpachten. Näh. b. A. **Grzegorzewski, Neumark Wpr.**  
 Meine in **Marienburg** belegene **Bäckerei**  
 bin ich Willens unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verk. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift 7533 durch die Exped. des Geselligen erbet.

**Junge Leonberger Hündin**  
 achte Race, löwengelb, billig abzulassen, Dominium Lagchau bei Sobhoowitz Westpreußen. (7495)

**Zu kaufen gesucht:**  
 Ein kleines, gangbares Weisz- od. Anzwaarengeschäft, wenn mögl. in der Prov. Posen, wird sofort zu kaufen gesucht. Off. u. Nr. 7474 d. d. Exp. d. Ges.  
 Eine **Windmühle**  
 (Holländer) mit neuen Gebäuden, etwas Land, in großer Kirchdorf, in guter Lage, in großer Nähe, beabsichtige mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. (7473)  
**Th. S. Tominski, Bielle.**

**Verkauf, Tausch oder Pacht.**  
 Ein gr. Wassermühlen-Etablissement im Werthe von 450000 Mk. Wasserkraft 4- bis 600 Pferdekäfte, 8 Fuß Gefälle, mit 12 Sägen, Schneidemühle, Dampfmaschine, über 100 Morgen Land, schöne Gebäude, gute Lage, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen gute Zinshäuser zu verpachten. Gest. Offerten werden briefl. mit Aufschrift Nr. 7337 durch die Expedition des Geselligen erbeten.  
 Ein in dieser Stadt gelegenes **Grundstück**  
 in bester Lage, worin seit 50 Jahren eine Bäckerei in flottem Betriebe sich befindet, ist unter guten Bedingungen sofort bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Ernst Kötter  
 (7581) Geschäftssagent in Thorn.

**Verpachtung.**  
 Umstände halber ist in einer groß. Stadt **Pommerns**, am Markte, ein gutes **Colonialw.-Geschäft** mit großen bequemen Räumen, unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten oder zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7582 an die Expedition des Geselligen.  
 Eine angenehme **Gastwirthschaft**  
 in einer lebhaften Stadt Wpr. ist mit günstigen Bedingungen zu verkaufen. Vor der Thüre der betreffenden Gastwirthschaft und zwar auf einem Platze, der zu dem Grundstück gehört, werden alljährlich 12 große Viehmärkte abgehalten. Zur Uebnahme sind 7—8000 Mk. erf. Preis 21000 Mk. **Reinhold** fähige Käufer wollen sich an **W. S. Pöschmann** in **Danzig** wenden.

**Gasthof**  
 in einer Kreisstadt, der einzige am Markte, ist mit 9000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen.  
 Gest. Offerten werden brieflich mit Aufschrift Nr. 6998 durch die Expedition des Geselligen erbeten.

**1 Windmühlengrundstück**  
 ca. 30 Morg. guter Boden, in einem großen Kirchdorf, nur das eine am Orte, ringsum Güter mit vielern Acker, ist für 4000 Thlr. zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. (7078)  
**S. Werner, Bischofswerder.**

**Mein Grundstück**  
 in der Nähe von **Marienburg**, bestehend aus einer culminischen Höhe, durchweg Weizenboden, nebst vorzüglichen Wiesen und schönem Laubbach, beabsichtige ich wegen Uebnahme eines anderen sehr billig zu verkaufen. Schulden nur Landschaft. Käufer mögen ihre Adresse an Weiterbeförderung brieflich mit Aufschrift Nr. 7515 an die Expedition des Geselligen senden.

Die unter Nr. 6872 annoncirte **Bahnhofsrestauration** ist vergeben. Dies den Bewerber zur Nachricht.  
 Ein ganz kleiner See oder Teich etwas Land und eine Wohnung, für Geflügelzucht passend, wird ver. fort oder zu Neujahr zu mietzen gesucht.  
 Offerten unter Nr. 7587 an die Expedition des Geselligen.

**900 000 Mk. Stifftsgelder**  
 auf gute Wäulen u. in den Regenerungsbezirken Marienwerder und Bromberg anzulegen. Kein, Subdirektor, Danzig, (Middporto erbeten). (6481)

**Eine sichere Hypothek**  
 über 9000 Mark und dergl. eine über 2000 Mk. sofort oder später zu cediren. Gest. schriftl. Offerten unter Nr. 7228 durch die Expedition d. Ges. erb.

**20- bis 25 000 Mark**  
 werden zur ersten Stelle, womöglich zum 1. Oktober, auf Hypothek gesucht. Feuerkasse 45 000 Mk. Gest. Offerten unter Nr. 5212 durch die Expedition des Geselligen erbeten.

Die  
**Buchdruckerei von Gustav Röthe**  
 (Druckerei des Geselligen)  
 empfiehlt sich zur geschmackvollen und preiswerthen  
**Ausführung aller Arten Druckarbeiten**  
 für den  
**Geschäfts- und Privatbedarf.**  
 Herstellung von Zeitungs-Beilagen (Rotationsdruck).  
 Gleichzeitig halten wir unsern umfangreichen **Formular-Verlag** für amtliche, landwirthschaftliche und gewerbliche Zwecke bestens empfohlen.



Gerste als Zusatz zum Roggenbrot.

Die nach Verfügung des Kriegsministeriums aus Weizen und Roggen hergestellten Brote sollen nicht den vollen Beifall der an derbe Kost gewöhnten Sprödlinge unserer östlichen Provinzen erworben haben.

Es liegt nun aber noch ein anderer Umstand vor, der uns dahin führen wird, Gerste in ausgedehntem Maße dem Roggen zur Brotherstellung beizumischen.

11. Forts.] Der Stern der Anthold. (Nachdr. verb. von Adolf Streckfuß.

Die Morgensonne sendete ihre ersten Strahlen in die Fenster. Hermann sprang auf von dem Bett, in dem er ruhelos die Nacht verbracht hatte.

Hermann hatte sonst ein offenes Auge für jede Schönheit der Natur. Ein Chantropfen, in welchem die Morgensonne sich spiegelte, eine sich eben zur Blüthe entfaltende Rosenknospe entzückten ihn.

Langsam, mit geknickten Augen wandelte er durch die verschlungenen Gänge; noch einmal ließ er vor seinem geistigen Auge die Bilder vorüberziehen, welche gestern Abend durch die Erzählung des alten Dubois sich vor ihm entfaltet hatten.

Dann brach das künstlich aufrecht erhaltene Gebäude des Ansehens und der Ehre des Anthold'schen Geschlechtes zusammen. Nur um sich vor der Substantiation zu retten, verlangte der Baron von Anthold, daß sein ältester Sohn sich verbinde mit der Tochter eines Wucherers!

Nein, es war ihm doch nicht gleichgültig! In diesem Augenblick fühlte es Hermann, daß auch in ihm der Anthold'sche Familienstolz lebte.

„Endlich finde ich den Durchgänger!“ Hermann fuhr erschreckt zusammen, als der lustige Ausrufer, mit welchem Hans ihn begrüßte, ihn aus seinen tiefen

Gedanken erweckte. Als er sich jetzt umblickte und dem Bruder in das freundliche blaue Auge schaute, da wurde es ihm plötzlich klar, daß er durch ein unlösliches Band mit seiner Familie verknüpft sei.

„Endlich finde ich Dich!“ wiederholte Hans, den Arm des Bruders ergreifend und ihn unter den feimigen ziehend. „Ich war auf Deinem Zimmer, wollte Dich wecken, aber siehe da, der Vogel war schon ausgeflogen.“

„Ich habe keinen Groll gegen Dich gefühlt, Hans!“ „Ich aber gegen Dich! Ich sage es Dir offen, ich habe Dir gezürnt.“

Hermann schlug freudig in die dargebotene Hand; er war tief bewegt, Hans hatte in seiner frischen, offenen Weise das ausgesprochen, was Hermanns ganze Seele in diesem Augenblicke erfüllte.

Arm in Arm wandelten die Brüder durch den Garten, sie fühlten sich Beide von einer drückenden Last befreit, denn Beide hatte gleich schwer die kurze, durch die gestrige Verhandlung erzeugte Entfremdung auf dem Herzen gelegen.

Zwei lange Jahre waren die Brüder getrennt gewesen; Hermann war unstät umhergereist, während Hans durch den Dienst in der Garnison festgehalten und außerdem auch durch ein ebenso starkes Band, durch die Liebe seiner Braut, an seinen Wohnort gefesselt war.

Seit anderthalb Jahren war Hans verlobt. Nicht ohne Widerstreben hatte der stolze Aristokrat Oberst Graf Redigau seine Einwilligung zur Verlobung seiner einzigen Tochter mit dem Baron Hans v. Anthold gegeben.

Seit anderthalb Jahren war Hans verlobt. Nicht ohne Widerstreben hatte der stolze Aristokrat Oberst Graf Redigau seine Einwilligung zur Verlobung seiner einzigen Tochter mit dem Baron Hans v. Anthold gegeben.

Graf Redigau hatte schon, als er seine Einwilligung zur Verlobung gab, dem Schwiegerjohn klar gezeigt, daß er es nur ungerne thue; er war gegen diesen kalt und unfreundlich gewesen; seine Mißstimmung steigerte sich noch, als er erfuhr, daß er in seinen Hoffnungen betrogen sei.

Verschiedenes.

Im Interesse der Betriebssicherheit hat jüngst der Eisenbahnminister die königlichen Eisenbahn-Direktionen angewiesen, in geeigneter Weise Vorkehrungen zu treffen, daß in Zukunft Hilfsbedienstete und Arbeiter, auch wenn sie es im Interesse der Erhöhung ihres Verdienstes wünschen sollten, während ihrer Ruhezeit zu Dienstleistungen nicht herangezogen werden können.

[Das Volk der Wahehe.] Das die Expedition von Zelenki vernichtete, wird als ein tapferes Bergvolk geschildert. Es sind große, schön gewachsene Hirten, unglücklich ausdauernd im Ertragen von Strapazen und Entbehrungen.

ist steinig. Es trägt an Feldfrüchten in reichlicher Fülle nur Mais, Hirse und eine Art süßer Kartoffeln, Beteten, genannt; ihr Hauptreichtum sind die auf dem Hochland grasenden Rinder, die nach vielen Tausenden zählen.

[Einen traurigen Abschluß fand, wie aus Hirschberg in Schlesien geschrieben wird, ein Liebesverhältnis zwischen einem dort garnisierenden Jägerlieutenant v. R. und der jungen schönen Tochter eines Postsekretärs.

[Eine durchgebrannte Türkin] hat Berlin bis vor wenigen Tagen in seinen Mauern beherbergt. Vor etwa 4 Wochen traf ein vornehm aussehendes Paar in einem Hotel garni der Friedrichstadt ein, wo dasselbe für einen Monat drei Zimmer der ersten Etage mietete.

[Für die gute Sache!] Der Räuberhauptmann, welcher den Italiener Sollini in der Nähe von Salonichi entführt und für die Freilassung des Gefangenen 2000 Türkische Pfund erhalten, hat 170 Pfund dem Komitee zur Begründung bulgarischer Schulen in Macedonien gewidmet!

Ein Dorf, das nur von jüdischen Schmieden bewohnt wird, liegt in der Nähe von Tripolis, es heißt Amruz; vom frühen Morgen bis zum späten Abend hört man nichts Anderes als das Pochen der Hämmer.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.) 30. Sept. Veränderlich, stark wolkig, kühl, windig.

Berliner Cours-Bericht vom 28. September.

Deutsche Reichs-Anl. 4 1/2% 105,25 bz. G. Deutsche Reichs-Anl. 3 1/2% 97,50 bz. Deutsche Interimssch. 3% 84,00 bz. G.

Berliner Productenmarkt vom 28. September.

Weizen loco 220-236 Mk. pro 1000 Kilo nach Dualität gef. Septbr.-Oktbr. 226-225 1/2-226 1/2 bez. Novemb.-Dezember 225 bis 224 1/2-225 Mk. bez.

Antlicher Marktbericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.

Berlin, den 28. September 1891. Fleisch. Rindfleisch 38-64, Kalbfleisch 42-68, Hammelfleisch 40-62, Schweinefleisch 48-58 Mk. per 100 Pfd.

Magdeburg, 28. September. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 92% 17,35, Kornzucker excl. 88% Rendement 16,60, Raffin. v. v. v. 76% Rendement 14,50, Rest.

